

Forum Logopädie

Heft 2 • März 2002 / 16. Jahrgang

Herausgeber

Deutscher Bundesverband
für Logopädie e.V. (dbl)
Bundesgeschäftsstelle
Augustinusstr. 11 a · 50226 Frechen
Information und Beratung
Tel. 0 22 34.69 11 53
Fax 0 22 34.96 51 10
E-Mail: info@dbl-ev.de
Internet: www.dbl-ev.de

Redaktion

Schriftleitung
Michael Wilhelm
Glockenblumenweg 15 · 21360 Vögelsen
Tel. 0 41 31.92 11 81
Fax 0 41 31.92 11 82
E-Mail: redaktion.wilhelm@t-online.de

Beruf und Verband

Margarete Feit
dbl-Pressereferat
Deutscher Bundesverband
für Logopädie e.V. (dbl)
E-Mail: feit@dbl-ev.de

Fachredaktion

Bettina Büssing, Brunsbüttel
Marion Dannenberg, Kassel
Bettina Fähmann, Kassel
Stefanie Grotenhöfer, Hürth
Mechthild Glunz, Köln
Herber Lange, Berlin
Ulla Manter, Solingen
Hanne Stappert, Bergisch-Gladbach
Christine Lücking, Detmold (Rezensionen)
Simone Seidel, Gunzenhausen

Redaktionelle Zusendungen bitte an den
Schriftleiter. Es gelten die Autorenricht-
linien des Verlages. Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge entsprechen nicht
unbedingt der Meinung der Redaktion.

Anzeigen

Schulz-Kirchner Verlag
Andrea Rau / Silvia Sebastian
Tel.: 0 61 26.93 20 20 / 19
Fax: 0 61 26.93 20-50
E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 9

Termine

Redaktions- schluss	Anzeigen- schluss	Erscheinungs- termin
1. März	1. April	1. Mai
1. Mai	1. Juni	1. Juli
1. Juli	1. August	1. Sept.
1. Sept.	1. Okt.	1. Nov.
1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.
1. Jan.	1. Febr.	1. März

Veranstaltungskalender

- 1. Halbjahr: Novemberausgabe
- 2. Halbjahr: Maiausgabe

Leserbriefe werden bis 14 Tage nach
Redaktionsschluss angenommen.

Theorie und Praxis

Entwicklung und Störungen des Verblexikons 6 Christina Kauschke

Tom: Ein Lichauto, ein Lichauto.
Th: Nee, das is ein Kicperauto.
Sprichst du gern mit Autos, Tom?
Tom: Dis.
Th: Was ist das denn?
Tom: Ein Bagger.
Th: EinBagger, das is richtig, guck mal,
der kann losfahren.
Tom: Da de rein.
Th: Genau, ist da noch ein Auto?
Tom: De Batter. Rein.
Th: Guck mal, ich habe Hello wieder
mitgebracht (Handpuppe)
Tom: Ein Wauwau.

Patholinguistische Therapie- konzeption bei Störungen des Verblexikons 11 Julia Siegmüller

Verben spielen nicht nur im Sprach-
system, sondern auch bei der kind-
lichen Sprachentwicklung eine zen-
trale Rolle. Von dieser These ausge-
hend skizziert die Autorin die Ent-
wicklung des Verblexikons im unge-
störten Spracherwerb, gibt einen
Überblick über Studien, die sich mit
**Verbdefiziten bei sprachent-
wicklungsgestörten Kindern**
befassen, und leitet Folgerungen für
die Diagnostik ab.

Aufbauend auf dem Beitrag von
C. Kauschke über Störungen des
Verblexikons stellt Julia Siegmüller
**an einem Fallbeispiel den
klinischen Einsatz** einer
patho-linguistischen Therapiekonzep-
tion vor, die beide Autorinnen entwi-
ckelt haben.

Qualitative Diagnostik des Lexikonerwerbs: Hilfestellung für die Therapieplanung 16 Katrin Kolfenbach



Der in der logopädischen Praxis
vielfach verwendete Aktive Wort-
schatztest (AWST 3-6) trägt nach
Meinung der Autorin der Vielfalt
lexikalischer Störungen unzureichend
Rechnung. Sie stellt eine **Ergän-
zung des AWST** vor, die mehr Hilfe
für die Therapieplanung bietet.

Die elektronische Sprechhilfe im Wandel der Zeit 20 Ricarda Drews

Anfang des Jahres ist eine **neue
Generation digitaler elektroni-
scher Sprechhilfen** auf den Markt
gekommen. Aus diesem Anlass
zeichnet Ricarda Drews die Entwick-
lungsgeschichte dieser Geräte nach,
erläutert Indikationen und
Kontraindikationen und
skizziert die Vorteile der
neuen Sprechhilfen für
Patienten wie für
Therapeuten.

